



Integriertes Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement-System

Bericht 2023 – Wasserversorgung

Seite: 1 von 14
Stand: 18.03.2024
Revision: 0
AZ: 2-1-1

Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs-
und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH
Äußere Weberstraße 43
02763 Zittau

Bericht Wasserversorgung 2023



Photovoltaikanlage am Wasserwerk Neusalza-Spremberg

	Freigegeben:
Kuba	Neumann ppa. Heumer
Datum: 25.03.2024	Datum: 25.03.2024

Inhalt

1. Technisch-wirtschaftliche Leistungskennzahlen
2. Anlagen und Kapazität
3. Anlagenbetrieb
 - 3.1 Trinkwassermengen
 - 3.2 Trinkwasserqualität
 - 3.3 Betriebsstörungen mit Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung
 - 3.4 Energieeinsatz
 - 3.5 Instandhaltung
4. Erneuerung der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen
5. Struktur-, Personal- und Technische Entwicklung
6. Erlös- und Aufwandsnachweis
7. Öffentlichkeitsarbeit

Anlage

1. Technisch-wirtschaftliche Leistungskennzahlen

Kennzahl	Einheit	31.12.2022	31.12.2023
Einwohner im Versorgungsgebiet	E	74.886 ¹⁾	74.367 ²⁾
angeschlossene Einwohner	E	74.522 ¹⁾	74.026 ²⁾
Anschlussgrad	%	99,5	99,5
Trinkwassermengen			
• Eigenförderung	Tm ³	3.255	3.263
• Bezug	Tm ³	250	268
• Abgabe	Tm ³	53	54
• Eigenbedarf	Tm ³	140	141
• Wasserverluste	Tm ³	363	384
• Wasserverluste	%	10,4	10,9
• Wasserverluste	m ³ /km*h	0,040	0,042
• Trinkwasserverkauf	Tm ³	2.949	2.953
Erlöse/Erträge, gesamt	T€	10.790	11.375
Erlöse aus Trinkwasserverkauf	T€	9.782	9.776
Erlöse, spezifisch	€/m ³	3,37	3,31
Verhältnis Grund-/Mengenpreis	%	52,5/47,5	52,5/47,5
Aufwand, gesamt	T€	10.474	11.163
Aufwand, spezifisch	€/m ³	3,55	3,78

¹⁾ Angabe des Statistischen Landesamtes per 30.06.2022

²⁾ Angabe des Statistischen Landesamtes per 30.06.2023

2. Anlagen und Kapazitäten per 31.12.2023

Anlagen	Einheit	Anzahl/Kapazität
Schutzgebiete	Stück ha	20 2.912
Fassungsanlagen/ Brunnen	Stück Stück	24 151
Aufbereitungsanlagen	Stück	17
• max. Leistung	m ³ /d	15.048
• IST-Leistung	m ³ /d	9.082
• Auslastung	%	60
Länge Versorgungsleitungen	km	1.032
Hausanschlüsse	Stück	27.914
Trinkwasserspeicher	Stück	53
• Inhalt	m ³	20.791
Pumpwerke	Stück	41

3. Anlagenbetrieb



3.1 Trinkwassermengen

- Das **Bruttoaufkommen** an Trinkwasser aus Eigenförderung, Bezug und Abgabe betrug 2023 **3.478.100 m³**. Es lag damit 26,1 Tm³ bzw. 0,7 % über dem Vorjahreswert.
- Die **Verkaufsmengen** lagen 2023 bei **2.953 Tm³** (Vorjahr 2.949 Tm³)
- Der **spezifische Trinkwasserverbrauch** wurde mit **109 l/E*d** (Vorjahr 108 l/E*d) ermittelt.
- Die **Wasserverluste** errechnen sich bei einer Annahme von 4 % Eigenverbrauch mit **10,9 %** (Vorjahr 10,4 %).
- Die **spezifischen Netzverluste** betragen **0,042 m³/km*h** (Vorjahr 0,040 m³/km*h). Wasserverluste <0,05 m³/km.h gelten bei ländlicher Versorgungsstruktur als geringe Verluste (DVGW W 100-2)

3.2 Trinkwasserqualität

- 2023 wurden 132 Proben bakteriologisch untersucht. Davon waren 4 Proben bzw. 3,0 % (Vorjahr 5,3 %) beanstandet. Die daraufhin durchgeführten Nachproben blieben ohne Beanstandung. Das selbstgesteckte Qualitätsziel von 1,5 % wurde nicht erreicht.
- Weiterhin wurden 5.043 chemische Parameter analysiert. Davon wurden 3 Parameter bzw. 0,1 % beanstandet. Das Qualitätsziel (0,1 %) wurde hierbei eingehalten.

3.3 Betriebsstörungen mit Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung

- 2023 kam es zu 3 Betriebsstörungen, die entsprechend der betrieblichen Vorgaben (VA 09) bearbeitet und dokumentiert wurden.
 - 17.05.2023 Ausfall PLS zur Anlagenüberwachung
 - Ölhavarie nahe dem Trinkwasserschutzgebiet Großhennersdorf (defektes KfZ)
 - Ölhavarie im Trinkwasserschutzgebiet Lückendorf (defektes KfZ)Diese Betriebsstörungen hatten keine Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung.
- Die insgesamt 161 Rohrschäden (Vorjahr 148) verursachten kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen im jeweiligen Netzabschnitt.

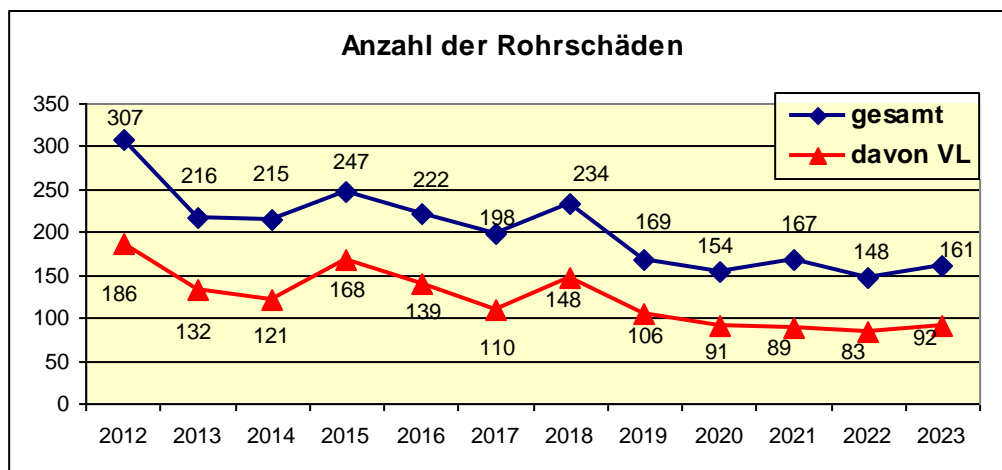
3.4 Energieeinsatz

- Der Verbrauch von Elektroenergie für die Trinkwasserversorgung betrug in 2023 2.169 TkWh (2022: 2.191 TkWh). Damit wurden 22.000 KWh bzw. 1% weniger Elektroenergie verbraucht. Auch 2023 wurden Maßnahmen zur Reduzierung des Energieaufwandes umgesetzt.
- Der spezifische Energiebedarf (kWh/m³) lag 2023
 - für die Wassergewinnung bei 0,51 (Vorjahr 0,51) und
 - für die Wasseraufbereitung bei 0,23 (Vorjahr 0,24).

3.5 Instandhaltung

- Auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes 2023 und unter Beachtung der gesetzlichen und technischen Vorgaben wurden die Wasserversorgungsanlagen durch das Betriebspersonal instandgehalten. Hierzu gehören u. a.
 - Inspektion, Reinigung/Pflege und Instandhaltung der Bauwerke und Grundstücke, u. a.
 - Reinigung und Regenerierung des Brunnen 2 WW Bernstadt und Brunnen Dreibörnerbach
 - komplette Rohrnetzspülung in Eibau (ca. 35 km) zur Ablösung der bisherigen Desinfektion mit Chlorbleichlauge durch eine moderne UV-Anlage

- Erneuerung der Dacheindeckung WW Lückendorf aufgrund Ziegelkrebs
 - Erneuerung der Zuwegung und der Lagerung Filtermaterial im WW Cunewalde-Sportzentrum
 - Reparatur der Dächer HB Spitzkunnersdorf Forsten und PW Oppach Picka
 - Erneuerung des Zufahrtsweges zum WW Seifhennersdorf
- Wartung und Instandsetzung der maschinentechnischen und elektrotechnischen Ausrüstungen, u. a.
 - Erneuerung der Innenfilter im Wasserwerk Großhennersdorf
 - Umfassende Reparatur der Reinwasserpumpen WW Ebersbach einschließlich Anpassung der Steuerung
 - Erneuerung der Elt-Anlage u. a. zum DMS Ebersbach Bergstraße
 - Umfassende Wartung und Reinigung der Rohwasserpumpen WW Großhennersdorf
 - Prüfung und Wartung aller Hebezeuge
 - Sanierung der Anlagen, u. a. Rohrauswechslungen <600 m (hierzu siehe Punkt 4)
- 2023 wurden 161 Rohrschäden, davon 92 an Versorgungsleitungen festgestellt. Dies ist ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr.



- Die Kennzahl der Schadensquote lag bei 8,9 Schäden pro 100 km Versorgungsleitung und Jahr (Vorjahr 8,0). Die Schadensquote liegt damit unter dem Branchendurchschnitt.

4. Erneuerung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage



Erneuerung der Innenfilter im Wasserwerk Großhennersdorf

- 2023 haben die SOWAG und der Zweckverband „Oberlausitz Wasserversorgung“ ca. 2.405 T€ in den Neubau und die Erneuerung der öffentlichen Wasserversorgungsanlagen investiert (Plan 4.630 T€).
- Größte Einzelmaßnahme in den Anlagen war die Erneuerung der Innenfilter im Wasserwerk Großhennersdorf (siehe Foto). Für den Austausch der Filter musste das Dach vollständig geöffnet werden. Alle 4 Filter sind erneuert und wieder in Betrieb.
- Die größte Maßnahme der vergangenen Jahre des Zweckverbandes „Oberlausitz Wasserversorgung“, der Ersatzneubau eines Hochbehälters in Waltersdorf, konnte aufgrund anhaltender Undichtigkeiten nicht abgeschlossen werden. Die Mängelbeseitigung befindet sich weiterhin in Bearbeitung.
- Die umfangreichste Einzelmaßnahme im Rohrnetz ist die Erneuerung des letzten „alten“ Abschnittes der Verbindungsleitung zwischen dem Wasserwerk und dem Zwischenpumpwerk Neugersdorf. Die Maßnahme ist über zwei Jahre ausgeschrieben und wird im Sommer 2024 abgeschlossen sein. Mit der Erneuerung sind nicht nur die Schadensfälle minimiert, sondern auch die Energieaufwendungen zum Überleiten reduziert.

- Darüber hinaus wurden 1,56 Mio. € für Rohrauswechslungen <600 m aus dem Aufwand finanziert.
- Insgesamt wurden infolge der deutlichen Preissteigerungen von etwa 300 €/m auf 400 €/m nur 6,2 km Trinkwasserversorgungsleitung erneuert. Die Rehabilitationsrate lag damit bei 0,59 %.
- Mehrere geplante Maßnahmen, u. a. der Ersatzneubau eines Brunnens in Jonsdorf und die Sanierung des Wasserwerkes Jonsdorf-Drehe konnten 2023 noch nicht begonnen werden. Gründe sind Lieferverzögerungen und Preissteigerungen, fehlende Baukapazitäten und Koordinierungen.
- Mehrere Maßnahmen zur Energieoptimierung der Wasserversorgungsanlagen (z.B. Errichtung von PV-Anlagen am Wasserwerk Jonsdorf und Neusalza-Spremberg) wurden umgesetzt bzw. zur Umsetzung (z.B. Wasserwerk Ebersbach und Neugersdorf) vorbereitet. Unter anderem konnte dadurch der eigenerzeugte Strom erhöht und bezogene Energiemenge reduziert werden.
- Für die Sicherheit der Trinkwasseranlagen werden insgesamt über drei Jahre etwa 150 T€ in die Erneuerung sämtlicher Schließsysteme inkl. elektronischer Schlüssel investiert. Demzufolge können die Zugriffsmöglichkeiten deutlich beschränkt werden und im Notfall (z.B. Diebstahl) ist ein schnelleres und vereinfachtes Handeln möglich.

5. Struktur-, Personal- und technische Entwicklung

- Im Jahr 2022 wurde in einem externen Gutachten die Effizienz der Bearbeitungen bei der SOWAG anhand eines umfassenden Kennzahlenvergleiches mit über 50 anderen Wasserversorgungsunternehmen analysiert und bewertet. Im Ergebnis ist festzustellen, dass die SOWAG mit einem überdurchschnittlichen Personalbestand arbeitet. Insbesondere im Bereich der Wasserverteilung liegt die Kennzahl VbE/100 km Versorgungsleitungen mit 3,4 deutlich über dem Durchschnitt von 2,2. (allerdings ist darin der Umfang der Eigen- bzw. Fremdleistung nicht berücksichtigt) Ähnliche Ergebnisse wurden auch bei internen Analysen festgestellt.
- In 2023 wurde ein Konzept zur umfassenden Struktur- und Personalentwicklung im technischen Geschäftsbereich erarbeitet, in dem entsprechende Korrekturmaßnahmen berücksichtigt und dokumentiert sind. Nach Umsetzung des Konzeptes wird es ab 01.01.2024 eine Neustrukturierung der Meisterbereiche Trinkwasser und ab 01.01.2025 eine Neuorganisation der technischen Verwaltung geben. Dabei ist auch vorgesehen, den Personalbestand an den Branchendurchschnitt anzupassen.
- 2023 wurde die Digitalisierung im Unternehmen konsequent entwickelt. Unter anderem wurden die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für ein erweitertes,

mobiles Arbeiten im Anlagenbetrieb geschaffen. Weitere Digitalisierungsmaßnahmen wurden umgesetzt.

- Ein weiterer Schwerpunkt war 2023 die Planung und der Bau von Photovoltaikanlagen zur Eigenstromerzeugung.
- Zudem wurden mehrere Maßnahmen zur Härtung der Wasserversorgung umgesetzt. Unter anderem wurde ein weiteres mobiles Notstromaggregat angeschafft und eine betriebliche Dieseltankstelle errichtet. Zudem wurde ein weiteres Zwischenpumpwerk der Fernwasserbezugsachse neu ausgerüstet. Dadurch konnte die Sicherheit der Wasserversorgung für 80 % der versorgten Einwohner im Störfall deutlich erhöht werden.
- Zum Ende des Jahres 2023 wurde im Zweckverband Fernwasser Sdier, gemeinsam mit dem SMEKUL das Projekt „klimaangepasste Wasserversorgung in der Lausitz“ gestartet, an dem die SOWAG maßgeblich mitwirkt. Ziel ist zunächst eine Analyse und Bewertung der Sicherheit der Trinkwasserdarangebote im Klimawandel.



Betriebs-, Dieseltankstelle am Betriebssitz der SOWAG

6. Erlös- und Aufwandsnachweis

Zum in der Anlage beigefügten vorläufigen Erlös- und Aufwandsnachweis der Sparte Trinkwasser zum 31.12.2023 möchten wir folgende Schwerpunkte erwähnen:

- Die **Erlöse aus dem Trinkwasserverkauf** sind im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Gegenüber dem Plan, der noch auf den Ist-Ergebnissen des Jahres 2021 basierte, wurde jedoch deutlich weniger Trinkwasser verkauft. In der Summe aus Grundentgelten (-25 T€) und Mengenentgelten (-164 T€) stehen gegenüber dem Plan 189 T€ weniger Erlöse zu Buche. Zum Vorjahr beträgt die Differenz lediglich 6 T€.
Nach dem deutlichen Rückgang im Trinkwasserverbrauch im Vorjahr um über 3 % hat sich der Trend zu einem sparsameren Verbrauch auch im Jahr 2023 bestätigt.
- Bei den **Erlösen aus Nebengeschäften** wurde mit Umsätzen in Höhe von 808 T€ der Planwert und der Vorjahreswert deutlich überschritten. Dies liegt jedoch an 2 Weiterberechnungen an das LASuV für die Baumaßnahmen Eibau, Neueibauer Straße (Mitfinanzierung) und Umverlegung der Versorgungsleitung und eines Hausanschlusses in Oberseifersdorf im Zuge des Baus der B178n (Kostenersatz). Für diese Aufträge wurden 566 T€ berechnet. Darüber hinaus wurden Umsätze in Höhe von 242,5 T€ erzielt. Das entspricht den Umsätzen im Vorjahr und ist etwas geringer als geplant. Zudem wurden für diese Aufträge Kosten in Höhe von etwa 190 T€ schon im Vorjahr verbucht. Die jetzt erzielten Umsätze verbessern daher das Ergebnis der Sparte im aktuellen Jahr deutlich.
- Die **anderen aktivierten Eigenleistungen** wurden mit 142 T€ und damit in fast selber Höhe wie im Vorjahr verbucht. Der Plan wurde um 75 T€ verfehlt. Dies liegt v. a. an dem geringeren Anteil an Eigenleistungen, die von den Meisterbereichen bei Rohrauswechslungen geleistet werden. Weiterberechnete Bauleistungen bei den Nebengeschäften gleichen dieses Defizit teilweise aus.
- Die **sonstigen betrieblichen Erträge** erreichen einen Wert von 289 T€. Dies sind ca. 97 T€ mehr als vorgesehen. Davon betreffen 53 T€ die Auflösung der Verbindlichkeiten aus der Eintragung von Grunddienstbarkeiten im Zuge der Umsetzung des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes. Die Forderungen der Grundstückseigentümer sind inzwischen verjährt, so dass mit einer Geltendmachung dieser nicht mehr zu rechnen ist. Weitere ungeplante Erträge entstanden aus periodenfremden Versicherungsgutschriften und nachträglich erstatteten Leistungen Lohnersatzzahlungen für Freistellungen während Quarantänen im Jahr 2022 (13 T€) sowie Auflösung aus Rückstellungen (12 T€) größtenteils für rückgestellte Aufwendungen, die nicht bis zum 31.03.2023 durchgeführt werden konnten. Auch Erträge aus Schadenersatzforderungen (8 T€) waren zu verzeichnen.

- Insgesamt wurden in der Sparte Wasserversorgung **Erlöse und Erträge** in Höhe von 11.375 T€ verzeichnet. Dies sind circa 360 T€ mehr als geplant. Noch nicht verrechnet ist das Ergebnis der Nachkalkulation für das Jahr 2023.
- Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** betragen im Jahr 2023 insgesamt 1.359 T€ und entsprechen damit genau dem Vorjahreswert. Der geplante Wert wurde um 41 T€ überschritten. Bedingt wurde dies durch höhere Kosten beim Bezug von Energie und beim Materialverbrauch für Filter- und Instandhaltungsmaterial. Zwar hielt die Tendenz zum Rückgang des Energiebedarfs durch die weitere Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in den Anlagen. Gegenüber dem Vorjahr betrug der Rückgang des Energiebedarfs nochmals ca. 1 %. Andererseits konnte der Bau von Anlagen zur Eigenenergieerzeugung nicht so schnell umgesetzt werden wie ursprünglich vorgesehen. Hieraus werden im kommenden Jahr deutlichere Effekte erwartet. Bei den höheren Materialkosten sind vor allem weitere Preissteigerungen für die Mehrkosten gegenüber dem Plan verantwortlich.
- Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** betragen 2.800 T€. Sie liegen damit um ca. 330 T€ höher als im Vorjahr und um ca. 95 T€ über dem geplanten Wert. Die geplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen für Rohrauswechslungen ≤ 600 m wurden zwar vollständig genutzt (Ist 1.532 T€, Plan 1.500 T€). Fast 400 T€ dieser Aufwendungen betrafen jedoch die beiden schon genannten Baumaßnahmen in Oberseifersdorf bzw. Eibau, die vollständig bzw. zu großen Teilen weiterberechnet wurden. Die Aufwendungen für die bezogenen Leistungen zur Instandhaltung im Rohrnetz waren um 113 T€ höher als geplant. Enthalten sind jedoch auch hier Aufwendungen in Höhe von ca. 25 T€ Leistungen, die für das LaSuV in Vorkasse erledigt und weiterberechnet wurden. Weitere Überschreitungen der geplanten Kosten entstanden bei den bezogenen Leistungen für Laboruntersuchungen (+5 T€) und bei der Instandhaltung der Geräte und KfZ (27 T€). Verursacht wurde dies durch deutliche Preissteigerungen.
- Die **Aufwendungen für das Wassernutzungsentgelt und die Schutzzonenabgabe** waren um 140 T€ höher als im Vorjahr und als geplant. Grund ist eine rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft getretene Änderung des Sächsischen Wassergesetzes, die zu einer deutlichen Anhebung der Wassernutzungsentgelte führte.
- Der **Personalaufwand** ist mit 3.339 T€ um ca. 68 T€ höher als geplant. Kostensteigernd gegenüber dem Plan wirkte die Zahlung eines Betrages im Rahmen der staatlich geförderten Inflationsausgleichprämie in Höhe von 2.700 € je Mitarbeiter. Diese Zahlungen waren höher als der im Plan 2023 vorgesehene Anstieg der Entgelte. Gegenüber dem Vorjahr ist der Personalaufwand um 199 T€ bzw. 6,3 % gestiegen. Dem deutlichen Anstieg der individuellen Entgelte stand ein Rückgang im Personalbesatz gegenüber, da z.B. freiwerdende Stellen nicht vollständig ersetzt werden.

Der Personalbesatz in der Sparte Trinkwasser entwickelte sich wie folgt:

Ist 2021	57,52 VbE
Ist 2022	59,54 VbE
Plan 2023	61,57 VbE
Ist 2023	57,63 VbE
Plan 2024	57,06 VbE

- Die **Abschreibungen** waren im Jahr 2023 mit 2.805 T€ zu verzeichnen. Dies liegt um 3,4 T€ unter dem geplanten Wert, ist aber eine Erhöhung um ca. 30 T€ gegenüber der Abschreibungshöhe des Vorjahres.
- Der **sonstige betriebliche Aufwand** betrug 625 T€. Er war damit geringer als im Jahr zuvor (-12 T€). Auch gegenüber der Planung konnte in diesem Aufwandsblock eine Einsparung erzielt werden (-14 T€). Ursächlich dafür sind geringere Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Einsparungen bei den Prüfungs- und Beratungskosten, der Haftpflichtversicherung und bei den Telefonkosten. Gegenüber dem Vorjahr sanken vor allem die Kostenarten Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen (-10 T€) und aus der Abschreibung auf Forderungen (-15 T€).
Andererseits gab es auch deutliche Kostensteigerungen. Diese betrafen vor allem die Aufwendungen für EDV-Leistungen Dritter, die gegenüber dem Vorjahr um 29 T€ stiegen und auch fast 20 T€ höher waren als geplant.
- **Zinserträge** in Höhe von 7 T€ entstanden v. a. durch die Inanspruchnahme von Jubiläumsrückstellungen und aus Ratenzahlungen. Durch die höhere Verzinsung auf Guthaben wurden auch ca. 2 T€ Erträge aus der Anlage von Festgeld erzielt.
- Der **Zinsaufwand** ist mit 144 T€ um ca. 24 T€ höher als geplant. Dabei entstanden bei den Darlehenszinsen Mehraufwendungen in Höhe von 14 T€ gegenüber den vorgesehenen Zinsaufwendungen. Ebenfalls höher als geplant war die Bürgschaftsvergütung (+10 T€).
- Im **Ergebnis** konnte das Geschäftsjahr 2023 in der Sparte Wasserversorgung mit einem Überschuss in Höhe von 58 T€ vor Ertragssteuern abgeschlossen werden. Dieser Überschuss ist um ca. 13 T€ höher als geplant. Berücksichtigt man die Leistungen, die bereits im Jahr 2022 für das LASuV in Oberseifersdorf, und in Eibau erbracht aber erst im Jahr 2023 abgerechnet wurden (ca. 190 T€) und dem Ertrag, der einmalig durch die Abschreibung der Verbindlichkeiten aus der Eintragung der Grunddienstbarkeiten aus der Sachenrechtsbereinigung entstand (53 T€), entstände isoliert betrachtet im Jahr 2023 ein deutlicher Verlust.
Die für das Jahr 2023 angefertigte Nachkalkulation weist einen Fehlbetrag von 33,6 T€ aus.

7. Öffentlichkeitsarbeit



Tag der offenen Tür am Wasserturm Neugersdorf zu Tag des offenen Denkmals

- Im Juni 2023 fanden wieder zwei ausgebuchte Wasserwandertage für Grundschüler der Region statt. Zirka 200 Grundschüler erwanderten an 2 Tagen viele Stationen des Wasserkreislaufes vom Wasserwerk Neusalza-Spremberg zur Kläranlage Ebersbach.
- Im September öffneten wir den Wasserturm Neugersdorf für die Öffentlichkeit. Zirka 500 Besucher informierten sich über ihr Trinkwasser, unsere Leistungen und das Bauwerk.
- In den öffentlichen Verbandsversammlungen des Zweckverbandes „Oberlausitz Wasserversorgung“ sowie in mehreren Presseveröffentlichungen informierten wir über aktuelle Aufgaben und Ergebnisse der Wasserversorgung. Schwerpunkt in diesem Jahr war die vorgezogene Neukalkulation der Trinkwasserpreise. Diese wurde u.a. aufgrund der zahlreichen Preissteigerungen aber auch aufgrund der Lohnentwicklung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erforderlich. Die Beschlüsse wurden von den Aufsichtsgremien mit großer Mehrheit gefasst.

Ergebnis per 31.12.2023 SOWAG - Sparte Wasserversorgung



**BAB
2023**

05.03.2024

Sparte Trinkwasser in T€	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023	Inanspruchnahme
	TW	TW	TW	TW
401100 : Umsatzerlöse TW SOWAG	9.766,0	9.965,3	9.871,0	99,1%
401110 : Auflösung RS Kostenüberdeckung	242,6	337,0	337,0	100,0%
401190 : periodenfremde Erlöse	-1.313,4			
407000 : Erlöse aus weiterber. TW	16,6	19,0	22,1	116,4%
1.1 Umsatzerlöse Trinkwasser-/Abwasserentsorgung	8.711,9	10.321,3	10.230,1	99,1%
431100 : Erlöse aus AA SOWAG	87,7	72,3	156,2	215,9%
461000 : Auflösung EZ und BKZ Passivposten (bis2002)	16,0	8,8	6,5	73,5%
494000 : Mieteinnahmen einschl.NK	11,4	11,8	11,3	95,3%
495200 : Erlöse techn. Auskünfte / Verkauf	18,7	18,8	19,0	100,9%
495900 : Erlöse aus sonst. Nebengeschäften	95,4	155,0	599,6	386,8%
496900 : Periodenfremde Erlöse	1,9		3,3	
1.3. Umsatzerlöse Nebengeschäfte	246,2	278,7	808,3	290,0%
1.4. Verbrauchsabgrenzung	15,8		-95,0	
1. Umsatzerlöse	8.973,9	10.600,0	10.943,4	103,2%
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	144,5	220,0	142,4	64,7%
441100 : Erträge Schadenersatz AA	5,7	10,3	8,8	85,0%
521000 : Ertr. a.d. Auflösg. v. and. SoPo	158,2	157,7	162,6	103,1%
532000 : Erträge a. d. Aufl. von Rückst.	44,6		12,1	
533100 : Erträge aus Bauwesenversicherung	5,3	4,2	4,5	106,3%
539000 : Andere betriebliche Erträge	8,0	15,5	15,8	102,5%
539100 : Erträge aus weiterber. Kosten	3,9	3,7	9,0	242,2%
539300 : Erträge aus Schadenersatz	14,9	0,5	8,5	1604,5%
539800 : Periodenfremder Ertrag	8,5		12,7	
539810 : periodenfr. Ertrag für GDB			53,3	
4. Sonstige betriebliche Erträge	261,2	192,4	289,1	150,3%
Summe betrieblicher Erlöse/Erträge	9.379,6	11.012,3	11.374,9	103,3%
540000 : Bezug von Reinwasser	247,1	317,0	322,2	101,6%
540100 : Bezug von Elektroenergie	458,2	372,1	401,0	107,8%
540200 : Stromst. zu Energiebezug	22,3	20,0	22,6	113,1%
541200 : Vergaserkraftstoffe	7,9	5,1	6,1	119,6%
541300 : Dieselmotorkraftstoffe	66,8	69,5	52,9	76,1%
543100 : Filtermaterial	19,4	32,0	36,7	114,8%
543400 : Desinfektions-/Behälterreinigg.-m.	8,1	8,5	10,2	119,6%
544000 : Material - LE für eig. Instandh.	344,4	320,1	358,1	111,9%
545000 : Direktmat. für Instandh.und NG	167,7	154,4	129,2	83,6%
5a. Aufw. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsst. u. für bez. Waren	1.358,7	1.318,0	1.359,5	103,2%
547200 : Aufw. BL Instandh.Vert.-anlagen TW	636,8	650,0	763,0	117,4%
547400 : Aufw. BL Grundstück/Gebäude	114,2	174,7	85,2	48,7%
547500 : Aufw. BL Laboruntersuchung TW	45,6	40,0	45,3	113,2%
547600 : Aufw. BL Ausrüstungen	28,6	88,6	56,2	63,4%
547610 : Aufw. BL Ausrüstg. - Wartung	11,5	26,0	19,9	76,6%
547700 : Aufw. BL Gerätetechnik / Kfz	91,9	72,8	100,4	137,9%
547800 : Aufw. BL für RA <=/= 600m	1.003,2	1.290,0	1.199,3	93,0%
547810 : Montageleist. für RA <=/= 600m	291,1	150,0	202,7	135,1%
547820 : Planungsleist. für RA <=/= 600m	119,2	60,0	129,8	216,4%
547920 : BL für GDV/Bestandsdokument.	32,5	55,0	49,6	90,2%
547930 : GDB Bearbeitungskosten	42,8	50,0	43,2	86,3%
5b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.468,8	2.705,1	2.799,8	103,5%

Sparte Trinkwasser in T€	Ist 2022	Plan 2023	Ist 2023	Inanspruchnahme
	TW	TW	TW	TW
549300 : Wasserentnahmenabgabe	51,6	50,5	192,1	380,3%
549400 : Schutzzonenvergütung	43,4	45,0	43,4	96,5%
5c. Aufwendungen für AWA, WNE, Schutzzonenverg.	95,0	95,5	235,5	246,6%
5. Materialaufwand	3.922,5	4.118,6	4.394,8	106,7%
550000 : Löhne und Lohnbestandteile	1.181,8	1.210,8	1.158,4	95,7%
551000 : Gehälter und Gehaltsbestandteile	1.269,0	1.427,5	1.365,5	95,7%
559400 : freiwillige Zuwendungen	42,4		197,7	
6a. Löhne und Gehälter	2.531,7	2.638,3	2.719,9	103,1%
6b. Soziale Abgaben u. Aufwend. für Altersvers.	608,1	632,7	618,7	97,8%
6. Personalaufwand	3.139,8	3.271,0	3.338,6	102,1%
7. Abschreibungen	2.774,9	2.808,4	2.805,0	99,9%
582000 : Verl. a.d. Abg. v. Gegenst. d. AV	14,4		4,2	
584000 : Aufw. aus Abschreibg. auf Ford.	21,5		5,7	
584100 : Aufw. a. Abschreibg. auf Ford. (EWB)	9,6	11,5	9,0	78,4%
591600 : Leasinggebühren für bewegl. Wirtschaftsgüter	19,3	19,4	19,5	100,3%
592000 : Fahrzeugversicherung	14,9	13,1	16,5	125,5%
592100 : Haftpflichtversicherung	56,0	58,2	50,9	87,5%
592900 : Sonstige Versicherungen	30,6	33,9	33,6	99,1%
594000 : Fernmeldegebühren	18,5	22,8	18,2	79,8%
594100 : Porto	45,5	37,0	40,2	108,7%
595000 : Öffentl.-arbeit, Werbung, Inserate	12,3	11,6	12,7	109,5%
596000 : Reisekosten	13,5	9,4	17,7	187,7%
596100 : Aufmerksamkeiten für eigene AN	15,5	19,8	23,7	119,8%
597100 : Prüfungs- und Beratungskosten	49,5	64,5	41,2	63,9%
597200 : EDV - Leistungen Dritter	157,0	167,5	186,2	111,2%
597600 : Reinigg. von Gebäuden/Freiflächen	15,0	16,6	17,0	102,4%
599100 : Pflegeart.,Arbeitsschutzart.	11,3	13,5	7,6	56,4%
599400 : Kosten des Geldverkehrs	11,4	9,9	8,0	80,6%
599500 : Aus- und Fortbildung	48,3	65,6	57,3	87,4%
599900 : Andere sonstige Aufwendungen	1,2	0,6	0,9	157,6%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	637,0	638,4	624,6	97,8%
Summe betrieblicher Aufwendungen	10.474,2	10.836,4	11.163,0	103,0%
621100 : Festgeldzinsen	0,2		2,1	
621900 : Sonstige Zinserträge	19,9	2,0	5,2	260,3%
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20,1	2,0	7,3	363,1%
651100 : Darlehenszinsen	25,5	40,1	54,5	135,9%
651900 : Sonstige zinsähn. Aufw.	108,1	80,3	89,8	111,9%
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	133,6	120,4	144,3	119,9%
14. Ertragsteuern	5,3	1,1	105,5	9778,1%
15. sonstige Steuern	13,3	12,1	16,6	137,7%
Jahresüberschuss	-1.226,8	44,4	-47,3	-106,5%
Ergebnis vor Ertragssteuern	-1.221,5	45,5	58,2	127,8%